

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR

Packende Kämpfe in toller Atmosphäre

Boxen: Vor dem geplanten Abriss der Großmarkthalle gewann Baden-Württemberg einen Vergleichskampf gegen Italien mit 7:2

Der Box-Vergleichskampf zwischen einer Landesauswahl von Baden-Württemberg und einer Auswahl aus Mailand endete am Samstag in der Lahrer Großmarkthalle mit 7:2 zugunsten der Baden-Württemberger.

VON HANS WEIDE

Lahr. Mit einem Vergleichskampf im Boxen der Landesauswahlen aus Baden-Württemberg und Mailand ging eine Ära zu Ende, was am Ende einer großartigen und gelungenen Veranstaltung für Wehmut bei den Verantwortlichen sorgte. Grund hierfür ist der geplante Abriss der Halle, und damit der Verlust der Heimat der Boxstaffel Blauweiß Lahr. In jeder Hinsicht – sowohl von der Zuschauerresonanz als auch der sportlichen Seite betrachtet – war es jedoch ein würdiger Abschluss der traditionellen Boxnächte an dieser Stelle.

Bereits um 19 Uhr bildete sich eine lange Schlange am Eingang, und mit Beginn der Veranstaltung waren die Plätze und Emporen voll besetzt. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, denn in beiden Mannschaften standen erfolgreiche Athleten. Darüber hinaus sorgten die zum Teil international erfahrenen Ring- und Punktrichter für das entsprechende Niveau im Ring und am Punktrichtertisch.

Nach der Vorstellung der Mannschaften, unter anderem mit dem Abspielen der italienischen Nationalhymne und



Zum letzten Mal wurde am Samstag in der Großmarkthalle in Lahr geboxt. Foto: Hans Weide

dem Badner Lied, was lautstark mitgesungen wurde, gab der Geschäftsführer des Vereins, Erwin Seitel, den »Ring frei« für die 13 Kämpfe. Lokalmatadore waren diesmal nur im Rahmen der Vorkämpfe beteiligt, da nach Auskunft des Cheftrainers der Boxstaffel Lahr, Stefan Leuthner, zurzeit eine Nachwuchsmannschaft aufgebaut wird. So fanden nur Sparringskämpfe ohne Wertung gegen Nachwuchsboxer vom Boxclub Riegel, mit dem die Lahrer zusammenarbeiten, statt. Einige sammelten dabei erste Kampferfahrungen, wobei man erkennen konnte, dass sie gut von ihren Trainern vorbereitet waren. Die Kämpfe wurden nicht gewertet und bei-

de Boxer jeweils zu Siegern erklärt, was in Anbetracht der überwiegend gleichen Leistungen auch gerecht war. Eine besondere Attraktion war der anschließende Einlagekampf zwischen dem 42-jährigen Alexej Klut von der Manager-Boxgruppe der Boxstaffel Lahr und dem 23 Jahre jüngeren Dominik Wagner aus Riegel. Der Senior hielt sich tapfer gegen den so viele Jahre Jüngeren und wurde für seinen Mut mit viel Beifall belohnt. Auch dieser Kampf wurde nicht gewertet.

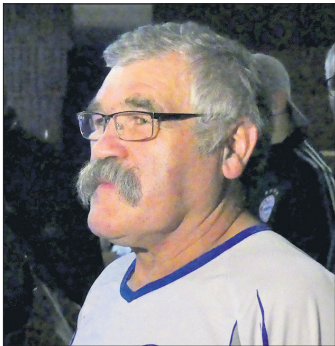
Der Vergleichskampf wurde mit zwei Kämpferinnen eröffnet. Beide Frauen schenken sich nichts, wobei die Punktrichter sich aufgrund eini-

ger klarerer Treffer einstimmig für Madeleine Morhardt aus Karlsruhe entschieden. Im nächsten Kampf standen sich Dimitri Anisey aus Italien und Thorben Müller (BC Riegel) gegenüber, die sich einen heftigen Schlagabtausch lieferten, wobei sie weitgehend auf boxerische Technik verzichteten. Auch hier entschied sich das Kampfgericht einstimmig zugunsten des Karlsruhers. Anders verlief dann die Begegnung zwischen Leonardi Faretina (Italien) und Alexander Fengler.

Alexander Fengler ist Deutscher Meister der Kadetten 2011 und verfügt über eine Erfahrung aus 91 Kämpfen. Da es sich bei seinem italienischen Gegner auch um einen erfahrenen Boxer handelte, wurde der Kampf zu einer technisch hervorragenden Begegnung, wobei die Trefferanzahl schließlich zu einem einstimmigen Punktsieg für den Deutschen entschied.

Bedauerlich war, dass im nächsten Kampf der Ringrichter den bis dahin führenden Wladislaw Baryshnik wegen eines Cuts am linken Auge aus dem Ring nehmen musste, sodass dieser Punkt an Italien ging. Deutlich überlegen war anschließend Nikitin Stepan, der seinen italienischen Gegner so beherrschte, dass in der Ringrichter schließlich aus dem Kampf nahm. Der zweite Sieg ging wieder durch einen technischen K.o. an die Italiener. Auch hier nahm der Ringrichter den zweimaligen DM-Dritten Daniel Kornmeier aus Freiburg wegen eines Cuts aus dem Ring.

Im Schwergewicht trafen Danile Luongo aus Italien und Athansios Kazakis aus Schwäbisch Gmünd aufeinander. Kazakis war unter anderem 2012 deutscher Jugendmeister. Sein Gegner musste zweimal wegen harter Treffer angezählt werden, und so wurde es zu einem einstimmigen Punktsieg für ihn. Ebenfalls einstimmig entschieden sich im letzten Kampf im Superschwergewicht die Punktrichter für den zweimaligen deutschen Jugendmeister Lucian Kühne.



Stefan Leuthner: Wehmut kam auf. Foto: Hans Weide

Wehmut kam am Ende nicht nur bei Stefan Leuthner auf. »Wir sind sehr traurig darüber, dass wir nun unsere Heimat verlieren werden«, sagte der langjährige Trainer: »Ich bin bei vielen Boxsportveranstaltungen herumgekommen, habe aber noch niemals eine bessere Halle für diesen Sport kennengelernt. Dies wurde mir auch immer wieder bestätigt.«

Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter: www.mibatv.de | Videocode: 17375

Urloffen fertigt den SV Triberg ab

2. Ringer-Bundesliga: Klarer 20:11-Sieg in einem emotionalen Baden-Derby

Urloffen (rs). Der ASV Urloffen begann den Rückrundenauftakt in der 2. Ringer-Bundesliga Süd mit einem Paukenschlag und fertigte den SV Triberg mit 20:11 ab.

57 kg (gr.-röm.): Schon im ersten Kampf lag die erste Sensation in der Luft. Nach beherztem Auftakt konnte Patrik Köhli seinen Spezialgriff, den Kopfhüftschwung, ansetzen und erwischte Zurab Matcharashvili eiskalt. Matcharashvili lag auf der Schulter, doch der Kampfrichter beendete den Kampf nicht. Ende der ersten Runde kam Köhli durch eine Unachtsamkeit in eine gefährliche Lage, aus der er sich nicht mehr befreien konnte (0:4).

130 kg (Fr.): Leo Kempf gab gegen Robin Ferdinand in der zweiten Runde Gas. Er zermürbte den Altmeister, brachte ihn mit pausenlosen Angriffen an den Rand der Erschöpfung und kam zu einem überragenden 11:2 Punktesieg (3:4).

61 kg (Fr.): Laszlo Simo erhielt kampfflos vier Zähler (7:4).

98 kg (gr.-röm.): Gabriel Fix und der deutsche Juni-



Leo Kempf zeigte einen tollen Kampf. Foto: Jozsef Borsi

oren-Meister Etienne Wyrich neutralisierten sich im Standkampf, im Bodenkampf war Fix eine Klasse für sich, drehte den mehr als passiv ringenden Triberger mehrmals und kam so zu einem nie gefährdeten 10:1 Punktsieg (10:4).

66 kg (Gr.-röm.): Für den verletzten Van Meier rückte



15 x 2 Karten für die Haslacher Musiknacht am 5. November zu gewinnen

Haslach (red/syd). Die Haslacher Musiknacht verwandelt die gesamte Innenstadt am Samstag, 5. November, ab 21 Uhr in eine einzige, große Partymeile. Überall werden die Clubs, Cafés, Bars, Restaurants, Bistros und Kneipen ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Musikprogramm jedweden Genres bieten. So reicht die musikalische Palette von Blues, Rock'n'Roll, Rockcovers, Partymusik über Oldies, Funk, Soul bis hin zu Cross-over. Das Schöne an der Musiknacht: Mit dem Erwerb eines Eintrittsbandes können alle Lokale beliebig oft besucht werden – die ganze Nacht hindurch.

Die Eintrittsarmbänder gibt es zum Vorverkaufspreis von zehn Euro in allen Geschäften der MITTELBADISCHEN PRESSE sowie bei den teilnehmenden Lokalen (Abendkasse 13 Euro). Weitere Infos: www.musiknacht-haslach.de

Anlässlich der Musiknacht in Haslach gibt es ein Leserquiz unserer Zeitung, bei dem

15-mal zwei Eintrittsarmbänder zu gewinnen sind. Verlost werden die Bänder unter allen Teilnehmern, die unsere Quizfrage richtig beantworten.

Angerufen werden kann heute, Montag, von 12 bis 14 Uhr: ☎ 0781/504-87654.

Wer beim Leserquiz mitmacht, sollte durchgeben: Lösung, Name, Adresse und Telefonnummer. Die Namen der ausgelosten Gewinner werden am Mittwoch, 2. November, in unserer Zeitung veröffentlicht.

Die Gewinner bekommen ihre Eintrittsarmbänder gegen Vorlage des gültigen Personalausweises in der OT-Geschäftsstelle in Haslach ausgehändigt. Bei Absage besteht kein Anspruch auf Ersatz. Mitmachen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiter unserer Zeitung und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Quizfrage: Was findet am 5. November in Haslach statt? a) Musiknacht, b) Musikmarathon oder c) Musiktheater?

☎ 07 81 / 504 - 876 54 oder @ quiz@reiff.de von 12 bis 14 Uhr

RINGEN	
■ 2. Bundesliga:	
ASV Urloffen – SV Triberg 20:11	
57 kg Gr: Patrik Köhli – Matcharashvili 0:4 (SS 4:9); 61 kg Fr: Laszlo Simo 4:0; 66 kg Gr: Kevin Stahl – Becker 0:4 (SS 0:17); 66 kg Fr: Luca Megerle – Wagner 3:0 (PS 14:2); 75 kg Gr: Andreas Boczek – 0:2 (PS 1:7); 75 kg Fr: Nicolai Chireacov – Quinto 4:0 (TÜ 16:1); 86 kg Gr: Julian Neumaier – Beradze 3:0 (PS 11:0); 86 kg Fr: Marius Atofani – Dermenji 0:1 (PS 4:5); 98 kg Gr: Gabriel Fix – Wyrich 3:0 (PS 10:0); 130 kg Fr: Leo Kempf – Ferdinand 3:0 (PS 11:2).	
■ Bezirksliga	
1885 Freiburg – RG Lahr 20:20	
57 kg Gr: – Viktor Hubert 0:4 (0:0); 61 kg Fr: Miller – David Ovsjanikov 0:4 (SS 2:2); 66 kg Gr: Masarwah – Marc Fischer 0:4 (SS 0:4); 66 kg Fr: T. Kanzler – Erwin Semke 0:4 (SS 2:4); 75 kg Gr: J. Kanz-	
ler – Constantin Demajew 0:4 (SS 4:4); 75 kg Fr: Mihalache – Patrick Allgeier 4:0 (TÜ 15:0); 86 kg Gr: Shpakouski 4:0; 86 kg Fr: Eryganov – Alexander Koppel 4:0 (SS 10:0); 98 kg Gr: Wacher – Edwin Romme 4:0 (SS 6:0); 130 kg Fr: Nicora – Alexander Feining 4:0 (TÜ 15:0).	
ASV Altenheim – KSV Appenweiler II	
57 kg Gr: Matteo Maier – Kevin Glatt 2:0 (PS 4:0); 61 kg Fr: Arnit Rama – Torsten Götz 0:4 (TÜ 0:15); 66 kg Gr: Blerim Rama – Mihai Ungureanu 0:4 (TÜ 2:18); 66 kg Fr: Kai Flaig – (TÜ 17:2); 75 kg Gr: Tobias Seckinger – Matthias Wilhelm 0:2 (PS 10:14); 75 kg Fr: Patrick Junker – Thomas Gebhardt 0:1 (PS 6:8); 86 kg Gr: Mahev Alkhayat – Mehmed Gazi 0:4 (SS 1:12); 86 kg Fr: Arnis Rama – Niklas Vollmer 0:4 (TÜ 0:16); 98 kg Gr: Nicko Fels – Bernhard Schochenmeier 0:4 (TÜ 8:23); 130 kg Fr: Andreas Fix – Michael Lott 4:0 (TÜ 16:0).	